

Gebt mir den Dienstag zurück

Absurd · Monolog · 1 Min. · Männliche Rolle · Erwachsene · Einsteiger

MOI

Ich möchte den Verantwortlichen sprechen. Für die Zeit. Ja, für die Zeit. Es muss einen Verantwortlichen geben; es gibt für alles einen, außer für die wichtigen Dinge, ausgerechnet.

MOI

Man hat mir einen Dienstag gestohlen. Ich bin mir ganz sicher. Ich hatte einen Dienstag eingeplant, einen schönen Dienstag, und beim Aufwachen: Mittwoch. Ohne Übergang. Ohne Entschuldigung. Als wäre nichts gewesen.

MOI

Und wenn ich es anspreche, sieht man mich mit diesem höflichen Mitleid an, das man Leuten vorbehält, die Dinge bemerken. Denn hier liegt der Skandal: Es ist allen egal. Man nimmt euch ganze Dienstage, und ihr sagt »danke, schönen Tag noch«.

MOI

Ich nicht. Ich fordere. Ruhig, aber bestimmt: Gebt mir meinen Dienstag zurück. Ich gehe hier nicht ohne meinen Dienstag weg. Ich habe meinen ganzen Mittwoch vor mir, damit das klar ist. Den Mittwoch hat mir noch niemand genommen. Noch nicht.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.